

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr ist nahezu vorüber und kurz vor seinem Abschluss möchte ich Sie noch einmal über die Entwicklungen des BIGS der letzten Monate informieren.

Neben kleineren Veranstaltungen wie einer Vorstellung des Projektes „Organisationsmodelle für internationale Hilfsgüterflüge“ auf der Internationalen Luft- und Raumfahrt Ausstellung (ILA), fand im letzten halben Jahr eine Reihe von Pizzaseminaren statt. Hierbei wurde u.a. zu den Themen Geldwäsche, Offshore Financing of Terrorism und the Middle East and the Energy Conundrum diskutiert. Des Weiteren bietet das BIGS zusammen mit dem Lehrstuhl für Organisation und Personalwesen seit Oktober ein Seminar zur Messung von Sicherheit an der Universität Potsdam an.

Leider hat uns unser Senior Fellow Alexander Ritzmann im September verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung als „Senior Advisor for the Middle East and North Africa (MENA)“ bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Kairo anzutreten. Schwerpunkt seiner Arbeit wird die Beratung der GIZ, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Auswärtigen Amtes bei Projekten und Aktivitäten in den Bereichen Demokratie und politischer Islam in der MENA-Region sein. Ich kann mir vorstellen, dass seine ersten Tage im neuen Job gegenwärtig recht aufregend verlaufen.

Auch Dr. Stefano Casertano wird uns leider zum Ende des Jahres verlassen. Als Non-Resident Senior Fellow steht er uns bei Fragen der Energiesicherheit aber weiterhin zur Verfügung und bleibt mit dem BIGS verbunden.

Seit Anfang Oktober erhält das BIGS Unterstützung von den Gastwissenschaftlern Anne-Sophie Belzile und Soumitra Singh. Herr Singh forscht an der Finanzierung von Terrorismus. Frau Belzile arbeitet zusammen mit Alexis Below an einem Projekt über „[Vernetzte Ansätze für den Umgang mit fragilen Staaten im internationalen Vergleich](#)“.

Das Projekt [Sicherheitsindikator \(WISIND\)](#) steht ebenfalls vor großen personellen Herausforderungen. Der Projektkoordinator Prof. Dr. Tilman Brück wird ab Januar das Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI) leiten und Dr. Olaf de Groot wird uns Richtung Chile verlassen, wo er bei der Economic Commission for Latin America and the Caribbean (ECLAC) für die UNO arbeiten wird. Es ist schade, wichtige Mitstreiter in dem Projekt zu verlieren, aber ich hoffe, dass wir hierdurch internationale Kooperationspartner gewinnen werden.

Diejenigen von Ihnen, die ein Unternehmen vertreten, haben vielleicht in den letzten Wochen einen Anruf der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) erhalten, die in unserem Auftrag eine Umfrage innerhalb der Sicherheitswirtschaft durchgeführt hat. Diese ist nun abgeschlossen, und ich hoffe, Ihnen in meinem nächsten Newsletter im kommenden Jahr bereits erste Ergebnisse präsentieren zu können. Weitere Informationen zu unseren aktuellen Projekten finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Aus dem Projekt „Die Kontroverse um die Vorratsdatenspeicherung in Deutschland – Herausforderungen für die innere Sicherheitspolitik Deutschlands im europäischen Kontext“ ist eine Veröffentlichung von Constance Baban hervorgegangen. Im BIGS Essen Nr. 11 „[Sicherheitspolitik versus Datenschutz](#)“ hat sie die derzeitige Debatte analysiert.

Zusammen mit Reinhard Grunwald habe ich ein Thema der Potsdamer Konferenz für Gesellschaft und Sicherheit aufgegriffen und einen Aufsatz über „[Sicherheit im Forschungsbetrieb](#)“ geschrieben. In diesem wird der Konflikt zwischen Wissenschaftsfreiheit einerseits und dem Sicherheitsbedürfnis der Gesellschaft andererseits bei der Dual-Use-Forschung thematisiert. Eine stark gekürzte Fassung erschien auch vor einigen Tagen in den [Potsdamer Neuesten Nachrichten](#).

Ich bedanke mich bei Ihnen und vielen anderen Mitstreitern für ein spannendes Jahr in der Sicherheitsforschung und für das tolle Wachstum unseres noch jungen Instituts.

Ihnen wünsche ich eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit und hoffe, Sie im nächsten Jahr auf einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen vom verschneiten Griebnitzsee

Dr. Tim Stuchtey